

Elektroservice Rath ist Fachbetrieb für seniorengerechte Elektrotechnik

Damit ältere Menschen sicher, bequem und selbständig leben

Als „Fachbetrieb für seniorengerechte Elektrotechnik“ hat sich die Elektroservice Rath GmbH in Krefeld qualifiziert. „Ein Zukunftsmarkt“, sagt Inhaber Peter Rath.

Man stelle sich vor: Ein älterer Mensch kommt in seiner Wohnung eigentlich alleine noch gut zurecht, aber manchmal vergisst er ganz einfache Dinge. Zum Beispiel, dass er vor ein paar Minuten einen Topf auf den Elektroherd gestellt hat, weil er etwas kochen wollte. Vielleicht geht er nun aus dem Haus und macht einen Spaziergang, vielleicht legt er sich aber auch schlafen. Wenn nun der Topf auf dem eingeschalteten Herd einen Schwelbrand auslöst, gerät der leicht demente Senior unter Umständen in tödliche Gefahr.

Mit Hilfe der modernen Elektrotechnik kann ausgeschlossen werden, dass in einem solchen Fall etwas passiert. „Mit Umfelderkennung kann die Küche überwacht werden, und wenn die Technik 30 Minuten lang keine Bewegung feststellt,

wird alles Elektrische automatisch abgeschaltet“, erläutert Peter Rath. Gefahr gebannt.

Rath kennt viele solcher Ideen und Hilfen für ältere Menschen. Seit einigen Monaten darf sich das Unternehmen des 47-Jährigen „Fachbetrieb für seniorengerechte Elektrotechnik“ nennen – als einziger Betrieb im Raum Krefeld. Dazu ließ sich Rath von der GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik in Iserlohn schulen. Die Qualifizierung wurde in Zusammenarbeit mit dem Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEI) durchgeführt. Der Krefelder Elektromeister darf seither ein besonderes Logo verwenden, mit dem er seine Fachkompetenz auf dem Gebiet der Elektrotechnik für Angehörige der „Generation 50+“ gegenüber Kunden, Bauträgern, Architekten und Wohnungsgesellschaften deutlich machen kann.

Sicherheit ist ein Aspekt dieses speziellen Bereichs, Komfort ein anderer. Die Senioren legen Wert auf barriere-

freies Wohnen ohne Stufen oder überflüssige Hindernisse. „Gerade ältere oder behinderte Menschen können mit vergleichsweise einfachen technischen Hilfsmitteln ihre Lebensqualität spürbar steigern“, sagt Rath, der auch Obermeister der Elektro-Innung Krefeld ist. Inzwischen gibt es Auswurfhilfen für Steckdosen, Vorrichtungen zum automatischen Öffnen einer schweren Terrassenschiebetür oder Funkfernsteuerungen, mit denen man von überall in der Wohnung bequem das Licht ein- und ausschalten, die Haustür öffnen oder die Jalousien bewegen kann. Mittels Funksprechanlagen kann der Wohnungsinhaber vom Bett aus erfragen, wer an der Tür steht, und erst dann öffnen. „So kann die Elektrotechnik dazu beitragen, dass ältere Menschen möglichst lange selbständig und selbstbestimmt in ihrem eigenen Zuhause wohnen können“, erläutert Rath.

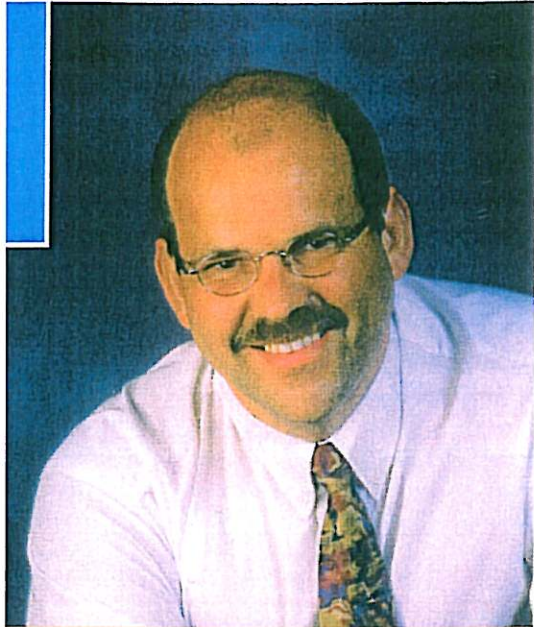
Es ist ein viel versprechender Zukunftsmarkt. Die Zahl älterer Menschen, die in Singlehaushalten leben, wächst. Im Jahr 2035 wird bereits die Hälfte der Bevölkerung zur Generation 50+ gehören. Mit diesen Trends steigt auch der Bedarf an neuen technischen Lösungen zur Orientierung und Unterstützung. Die eigene Wohnung und das Wohnumfeld werden mit zunehmendem Alter immer mehr zum Lebensmittelpunkt, da die eigenen Kräfte nachlassen und die Mobilität oft eingeschränkt ist. Immerhin benötigt jeder zweite über 85-Jährige Unterstützung im täglichen Leben.

Ganz wichtig für ältere Menschen ist das richtige Licht. „Sie sehen anders und brauchen eine stärkere Beleuchtung mit speziellen Glühlampen“, weiß Peter Rath. Da Licht aber auch eine wichtige

weiter auf Seite 10 » » »



Nach der Schulung zum „Fachbetrieb für seniorengerechte Elektrotechnik“ erhielt Peter Rath (links) die Fachbetriebsurkunde von Marcus Sauerl, Projektleiter Schulung der GGT. Damit kann die Elektroservice Rath GmbH nun ihre Fachkompetenz für dieses spezielle Arbeitsgebiet dokumentieren.



Mit neuen technischen Lösungen spricht Peter Rath die „Generation 50+“ an.

Rolle fürs Wohlbefinden spielt, können die Lichtfarben im Tagesverlauf entsprechend dem Biorhythmus gesteuert werden. Rath: „So können wir mit technischer Hilfe das richtige Licht zur richtigen Zeit geben und das natürliche Sonnenlicht nachahmen.“

Solche Möglichkeiten sind nicht nur für Senioren interessant. „Barrierefreiheit bedeutet eigentlich nichts anderes als zukunftsorientiertes Wohnen mit Komfort – und das kann auch für junge Bauherren ein spannendes Thema sein“, meint Peter Rath. Mit den neuen technischen Lösungen spreche das Elektrohandwerk nicht nur ältere, kranke oder behinderte Menschen an, sondern Nutzer, die Wert auf Bequemlichkeit, einfache Bedienung, Sicherheit, Funktionalität, Ästhetik und Design legen.

Ohnehin sei die „Generation 50+“ keineswegs alt oder krank, sondern sehr vital und stehe mitten im Leben. „Es ist eine kritische Zielgruppe, aber die Kunden sind durchaus bereit zu investieren, wenn sie vom Komfort, der Qualität und dem Nutzen des Angebots überzeugt sind“, erklärt Rath.

Vor 20 Jahren gründete der Elektromeister seinen eigenen Betrieb in Kre-

feld-Fischeln. Heute beschäftigt Rath einen jungen Elektromeister, sechs Gesellen, zwei Auszubildende und zwei Mitarbeiterinnen im Büro. Das Unternehmen bietet die gesamte Palette der Elektrotechnik – von der Gebäude- und Regeltechnik über Solartechnik bis zu Anlagen für regenerative Energien und Energieeinsparungen.

Neu ist, dass Peter Rath als Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Elektrotechnik manchmal auch auf Rezept arbeitet: Einer seiner Kunden hatte eine schmerzhafte Arthrose, die es ihm unmöglich machte, den Jalousien-Gurt zu bedienen. Der Arzt verschrieb dem Mann eine elektrische Rolladensteuerung.

Elektroservice Rath

Wimmersweg 38, 47807 Krefeld
Tel. 02151-300576, Fax 300560,
info@rath-elektro.de
www.rath-elektro.de

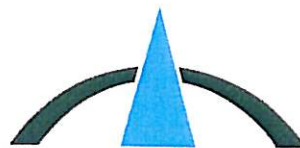
Fachbetrieb für Gebäudetechnik

Ideen lösen
Probleme



ELEKTROSERVICE
RATH GmbH

Mitglied der Elektroinnung



GGT DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
GERONTOTECHNIK®

Fachbetrieb für senioren- und
behindertengerechte Elektrotechnik